

ÜBER 30 JAHRE

# SWA

SONNTAGS-ANZEIGER SIEGERLAND

GESAMTAUFLAGE  
ÜBER  
220.000 EXEMPLARE

SWA Sonntags- und Wochen-Anzeiger  
Obergraben 39 · 57072 Siegen  
Telefon Anzeigen: 02 71/59 40-3 69  
Telefon Redaktion: 02 71/59 40-3 07  
Telefon Vertrieb: 02 71/59 40-2 65  
Telefax: 02 71/59 40-2 88

**Baumarkt Hundhausen**  
Mehrschicht-Haus GmbH & Co. KG · Kronprinzenstr. 11 · 57250 Netphen  
Tel. (0 27 38) 69 58-0 · Fax (0 27 38) 69 58-59 · Mo. - Fr. 8:30 - 19 Uhr, Sa. 8:30-16 Uhr

## AKTION der Woche

**LEIFHEIT**



**39,99**  
nur

**Twist-System-Set**  
bestehend aus: Wischtuchschleuder inklusive Aufsatz, Rotationssieb und Clean Twist-Element, Bodenwischer 34 cm breit mit geteiltem Stiel

**LEIFHEIT**



**29,99**  
Condor 200

**Wäschetrockner**  
20 m Trockenlänge, flach zusammenlegbar, Trockenstäbe rostgeschützt, Standbeine mit rutschfesten Füßen, Höhe 90 cm plus Flügel (107 cm)

Angebote solange Vorrat reicht. Für Druck-/Bildfehler keine Haftung.

SONNTAG | 14. MÄRZ 2010 | NR. 11 | 11. JAHRGANG | GESAMTAUFLAGE ÜBER 220.000 EXEMPLARE | AUSGABE AB

**Autohaus Krengel**  
seit 30 Jahren  
bei uns in guten Händen  
Netphen · Tel. 0 27 38/69 30-0  
www.autohaus-krengel.de

- Geburtstagskind: **Herman van Veen wird heute 65**
- Geburtstagsparty: **„BossHoss“ rocken wieder den Giller**
- Vereinsgeburtstag: **VDI in Siegen seit 140 Jahren**



## Vettel auf Pole – Schumi ist Siebter

Sachir. Sebastian Vettel (Red Bull) hat sich gestern die erste Pole Position der neuen Formel-1-Saison geschnappt und Rückkehrer Michael Schumacher in den Schatten gestellt. Der Rekordweltmeister belegte in der Qualifikation im Mercedes nach über drei Jahren Pause den dennoch beachtlichen siebten Rang. Das Maß der Dinge

war aber Vizeweltmeister Vettel mit seiner schnellsten Runde in 1:54,101 Minuten. Zweiter wurde Felipe Massa vor seinem neuen Ferrari-Teamkollegen Fernando Alonso. Schumachers Teamkollege Nico Rosberg kam auf den fünften Starttrang für den Großen Preis von Bahrain heute. Adrian Sutil wurde im Force India Zehnter. Foto: dpa

## Noch tiefer graben

Gorleben wird weiter als Atommüll-Endlager erkundet

Hamburg/Gorleben. Bundesumweltminister Norbert Röttgen (CDU) wird das geplante Atommüll-Endlager Gorleben laut Bericht eines Nachrichtenmagazins weiter erkunden lassen. Dieser Beschluss sei in der vergangenen Woche gefasst worden, berichtete das Magazin gestern vorab. Damit ende demnächst ein zehnjähriges Moratorium, das die rot-grüne Bundesregierung ausgesprochen hatte. Eine Ministeriumssprecherin wollte dies weder bestätigen noch dementieren. Der Minister werde die Pläne zur Zukunft des Salzstocks morgen vorstellen. Umweltschützer und Grüne reagierten mit scharfer Kritik auf die Pläne und kündigten heftige Proteste auf der Straße an.

Röttgen will nach Medienangaben morgen ebenso bekanntgeben, dass vorerst keine weiteren Standorte untersucht werden. Der Minister werde in Sachen Atommüllendlager deswegen aktiv, weil der Rahmenbetriebsplan für die Arbeiten in Gorleben Ende September auslaufe und das zuständige Bundesamt für Strahlenschutz bis Ende März einen neuen Plan beantragen müsse.

Erst wenn dieser zugelassen sei, könne die Erkundung fortgesetzt werden. Für die Erkundung wird das alte Bergrecht gelten und nicht das von Geg-

nern des Endlagers geforderte Atomrecht, das eine breitere Bürgerbeteiligung vorsieht. Das Ministerium verspreche aber „von sofort an Transparenz und eine offene Informationspolitik“, hieß es weiter.

So werde beispielsweise eine „internationale Kommission“ die Arbeiten begleiten. Komme die „ergebnisoffene“ Erkundung zu einem positiven Befund, werde ein atomrechtliches Planfeststellungsverfahren eingeleitet. Umweltschützer kritisierten umgehend die weitere Erkundung des Salzstocks Gorleben als Atommüll-Endlager. Laut der Grünen-Fraktionsvorsitzenden Renate Künast lässt Röttgen „die Maske fallen“.

Der Bundesumweltminister wolle die Erkundung auf der Grundlage völlig überalterten Rechts fortsetzen. Damit knüpfe er direkt an die unselige Tradition früherer schwarz-gelber Regierungen an, die die Menschen in der Region Gorleben mit Tricks und gezielten Manipulationen für dumm verkauft hätten, sagte Künast. Die Interessen der Atomindustrie seien Rötten wichtiger als die Sicherheit und Gesundheit der Menschen. Das Endlagerproblem könne nur durch einen Neuanfang gelöst werden.

Aus Sicht der atompolitischen Sprecherin der Grünen im Bundestag, Sylvia Kötting-

Uhl, hat sich Röttgen „für die schlechteste aller Optionen entschieden“. Das „antiquierte Bergrecht“ biete Anwohnern und Bürgern keine Mitwirkungsrechte. Stattdessen würden sie mit einer „Placebo-Beteiligung“ abgespeist. Am Standort Gorleben gebe es erhebliche fachliche und juristische Zweifel, sagte sie weiter. „Scheitert er aus geologischen Gründen oder vor Gericht, steht Schwarz-Gelb mit leeren Händen da und hat Deutschland um viele Jahre zurückgeworfen.“

Nach Ansicht von Jochen Stay von der bundesweiten Anti-Atom-Organisation „Ausgestrahl“ spitzte Röttgen den Konflikt um Gorleben zu. „Er will mit dem Kopf durch die Wand“, indem er nahtlos an die jahrzehntelange Geschichte von verfehltem Regierungshandeln anknüpfe. „Erst fallen Entscheidungen, dann wird weiter am Endlager gebaut, schließlich werden zweifelhaft Experten befragt und letztendlich manipulierte Ergebnisse veröffentlicht“, sagte Stay.

Das habe nichts mit einer Beteiligung von Öffentlichkeit zu tun. Die Anti-Atomkraft-Bewegung werde sich „wie gehabt auf unsere Weise mit massenhaften Protesten auf der Straße“ an der Auseinandersetzung beteiligen. (ddp)

## CLEVER GEMACHT: DIE REDDY BESTPREIS-GARANTIE!

Holen Sie sich den besten Küchen-Preis der Stadt!

Seit Jahren wird bei uns nur am Preis gespart, aber niemals an der Qualität.

Rabattschlachten sind out!

Vergleichen Sie unbedingt Preis und Leistung.

Wir sind von Anfang an günstig und beraten Sie in aller Ruhe.

Freuen Sie sich auf Fairness und Service.

www.reddy.de

Reddy Siegen  
Geisweider Straße 2  
Telefon 02 71/31 79 92-0



## Mazda-Wochen bei Steiner in Netphen!



### Mazda CX-7 2.2 Diesel Center-Line

127 kW (173 PS), TGZ, 50 km, 6 Airbags, ABS + DSC, Klimaautomatik, Radio-CD/MP3, Alarmanlage, Tempomat, Allrad, Navigationssystem, Freisprecheinrichtung, getönte Scheiben, Licht- + Regensensor, Rückfahrkamera, Sitzheizung vorne, Aluräder 18", DPF, metallic u. v. m. UVP: € 33.680,- (Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus, l pro 100 km: innerorts = 9,1 l; außerorts = 6,6 l; kombiniert = 7,5 l; CO<sub>2</sub>-Emission = 199 g/km).

Steiner-Barpreis: € 29.700,-



### Mazda 5 2.0 Active DPF

105 kW (143 PS), Diesel, EZ 2/2010, 1500 km, 6 Airbags, ABS + DSC, Klimaautomatik, Radio-CD/MP3, 4 elektr. Fensterheber, elektr. Außenspiegel (anklappbar), Sitzheizung vorne, Servolenkung, ZV-Funk, Nebelscheinwerfer, Bordcomputer, Tempomat, getönte Scheiben ab B-Säule, 7-Sitzer, 6-Gang-Getriebe, Aluräder Sommer, Aluräder Winter, Farbe: graumetallic u. v. m. UVP: € 28.800,- (Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus, l pro 100 km: innerorts = 7,3 l; außerorts = 5,4 l; kombiniert = 6,1 l; CO<sub>2</sub>-Emission = 162 g/km).

Steiner-Barpreis: € 22.500,-

Finanzierung ab 3,9 % eff. Jahreszins möglich

für Generationen  
1989-2009  
STEINER Netphen

**Autozentrum STEINER Netphen**  
Am Bernstein 22-28 Tel. 02738/609-0



## Die TEAM Sondermodelle.

Vorfreude ist im Team am schönsten.

Mit den TEAM Sondermodellen holen Sie sich echte Sieger ins Haus. Neben der sportlichen Ausstattung punkten Sie zusätzlich mit dem „All-Inclusive-Paket“.

Viel Spaß beim Jubeln!

**Das Team Sondermodell Golf:**  
– mit „TEAM PLUS Paket“ und Preisvorteil von 2.605,00 €  
– „All-Inclusive-Paket“ mit 1,9 %-Finanzierung<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Maximaler Preisvorteil auf das TEAM Sondermodell Golf in Verbindung mit dem „TEAM PLUS Paket“. Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf.  
<sup>2</sup>1,9 % effektiver Jahreszins inkl. 3,5 % Bearbeitungsgebühr vom Nettodarlehensbetrag für Laufzeiten von 12–48 Monaten.  
Nähere Informationen unter www.volkswagenbank.de oder bei uns.  
Stand 12/09. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



## FDP-Parteitag in Siegen

Siegen. Der Landesvorsitzende der nordrhein-westfälischen FDP, Andreas Pinkwart (im Bild), wirft der Opposition eine „Diffamierungskampagne“ gegen den FDP-Bundesvorsitzenden und Außenminister Guido Westerwelle vor. „Die Kritik der Opposition gegen Guido Westerwelle hat jedes erträgliche

Maß verloren“, sagte er gestern auf dem Landesparteitag der FDP-NRW in Siegen. Pinkwart, der auch stellvertretender FDP-Bundesvorsitzender ist, betonte, dass sich seine Partei gegen die Diffamierungen verwehre. Auf dem zweitägigen Treffen in Siegen beraten die rund 400 Delegierten unter anderem ihr

Wahlprogramm. Zudem steht heute die Neuwahl des Landesvorstands auf der Tagesordnung. Pinkwart tritt zur Wiederwahl an. Der neue Generalsekretär Joachim Stamp soll offiziell in sein Amt gewählt werden. Zudem wird heute auch Guido Westerwelle als Redner erwartet. Foto: ddp

Ihr Volkswagen Partner

**Kundenzentrum Walter Schneider**  
www.walter-schneider.com  
Siegen-Weidenau & Kreuztal-Ferndorf  
Tel. 0271 / 70 09-0 & 02732 / 58 36-0

SWA Damit es **JEDER** erfährt.